



Völlig zerstört wurde das »Atelier für Holzbau« in Löhne bei einem Brand. Während das Löschwasser von zwei Drehleitern auf den Tisch-

lerei-Betrieb gerichtet war, versucht die Feuerwehr zugleich ein Übergreifen der Flammen zu verhindern. Foto: Malte Samtenschnieder

# Tischlerei will weitermachen

## Nach Brand in Löhne: Feuerwehr verhindert Übergreifen der Flammen

■ Von Rajkumar Mukherjee

der Kriminalpolizei erst am Montagvormittag das Gebäude aufgrund großer Hitze betreten können.

Die Brandstelle sei weiter beschlagnahmt, die Ermittlungen gehen weiter. Auch die Höhe des Schadens werde noch ermittelt.

Für einen weiteren großen Einsatz hatten am Sonntag Glutnester gesorgt. Das Feuer war noch einmal entfacht und löste gegen 17 Uhr einen etwa dreistündigen Einsatz aus, berichtete Ralf Krause, Leiter der Feuerwehr Löhne. »Diese Situation war besonders. Es lag eine hohe Brandlast mit Glutbildung und großer Wärmestrahlung vor«, sagte er. Grund dafür sei die große Menge an Massivholz in der Tischlerei und Zimmerei.

Eine wichtige Entscheidung habe Ralf Krause am Samstag in Bezug auf benachbarte Gebäude treffen müssen. »Es wurde schnell

klar, dass wir die extrem einsturzgefährdete Tischlerei nicht retten können. Deshalb haben wir zugleich die Firma Wellteam im Blick gehabt«, sagt er. So sei es auch zu einem noch nicht in Löhne dagewesenen Einsatz von vier Drehleitern aus Löhne, Bad Oeyn-

sprach unterdessen Christoph Schormann (44) der Feuerwehr aus. »Sie haben so schnell und koordiniert gehandelt, das ist überwältigend«, sagte er.

15 Mitarbeiter seien für ihn tätig. Deshalb sollte auf der unmittelbar nach dem Brand einberufenen Versammlung klar werden, dass Aufträge weiter bearbeitet werden.

»Wir sind für 15 Familien verantwortlich, deshalb ist dieser Schritt so wichtig. Hilfe erhalten wir von befreundeten Firmen, darunter Becker Fenster aus Herford«, sagte Christoph Schormann. Auch Vater Alwin (76), der die Firma in den 1970er Jahren an der Löhner Straße gegründet hatte, werde wieder mit einsteigen.

Unterdessen sind bei den Löscharbeiten fünf Feuerwehrleute leicht verletzt worden. Sie waren auf eisglatten Flächen ausgerutscht.



**Video und  
mehr Fotos  
im Internet**



[www.westfalen-blatt.de](http://www.westfalen-blatt.de)

hausen, Vlotho und Hiddenhausen gekommen.

Während das Löschwasser von zwei Drehleitern auf die brennende Tischlerei gerichtet war, schützten die beiden weiteren die Firma Wellteam. Dort seien Schäden lediglich an der Front und den Fenstern entstanden.

Ein »herausragendes Lob«